

Zeitschrift: Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden
Herausgeber: Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden
Band: 64 (1934)
Rubrik: Bericht des Vorstandes über das Jahr 1934

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht des Vorstandes über das Jahr 1934

Zusammensetzung des Vorstandes: Präsident Prof. Dr. F. Pieth, Vizepräsident a. Rektor Dr. C. Jecklin, Aktuar Prof. B. Hartmann, Kassier Prof. Dr. L. Joos, Beisitzer: Generalvikar Ch. Caminada, Bezirksgerichtspräsident Dr. P. v. Sprecher, Kreisförster W. Burkart.

Vorträge haben im abgelaufenen Jahre gehalten:

- 16. Jan.: Ing. H s. C o n r a d: Reiseerinnerungen an das alte Ägypten. Mit Lichtbildern.
- 30. Jan.: Dr. G. C a d u f f: Johann Gaudenz von Salis-Seewis. Zur Erinnerung an seinen hundertsten Todestag. Der Vortrag war eingerahmt durch Salislieder, komponiert von Fr. Schubert, vorgetragen von Frau Prof. Dr. B. W i e s m a n n, begleitet von Prof. Dr. A. Z ä c h.
- 6. Febr.: Dr. J. D e s a x: Die Bündner Gemeinde.
- 27. Febr.: W. B u r k a r t: Über die zweite Ausgrabung in der urgeschichtlichen Rätlersiedlung Grepault bei Ringgenberg. Mit Lichtbildern.
- 13. März: Dr. A. L a r g i a d è r aus Zürich: Aufgabe und Organisation der geschichtlichen Forschung in der Schweiz.
- 27. Mai: L a n d s i t z u n g in M a l a n s: A. R u f e r aus Bern: Malans in der Revolutionszeit.
- 16. Okt.: E r ö f f n u n g s s i t z u n g: Prof. Dr. L. J o o s: Mitteilungen über Neuerwerbungen für das Rätische Museum. Kreisförster W. B u r k a r t über prähistorische Funde in Doira und Cremio (Mesocco), Chur Kustorei, Andeer, Ruine Lichtenstein bei Haldenstein.
- 28. Okt.: H e r b s t a u s f l u g nach Waltensberg. Mitteilungen des Herrn Lehrer B. S t u d e r über die Burg Jörgenberg und deren Geschichte, über den benachbarten Hochgerichtsgalgen, das Rathaus und die Fresken in der Kirche.
- 6. Nov.: A. R u f e r: Zum hundertsten Todestag des bündnerischen Staatsmannes Gaudenz Planta.

27. Nov.: Dr. Andr. Schorta: Das rätische Namenbuch, seine Entstehung und Bedeutung für die bündnerische Forschung.
18. Dez.: Dr. Ch. Simonett: Die bündn. Familienwappen.

Auch abgesehen von der Vortragstätigkeit, sind unsere Bestrebungen von gutem Erfolg begleitet gewesen. Die prähistorische Forschung, die immer in umsichtiger und unermüdlicher Arbeit von den Herren Kreisförster W. Burkart und Ing. Hs. Conrad betreut wird, hat zu beachtenswerten Resultaten geführt, ganz besonders die Grabungen auf der Luziensteig. Die Grabungen in Castaneda wurden von Herrn K. Keller-Tarnuzzer, dem Sekretär der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte, fortgesetzt. Wir sind der Kantonalbank und der „Pro Grigione“ zu besonderem Dank verpflichtet, daß sie uns die Fortsetzung dieser Arbeiten durch besondere finanzielle Unterstützung ermöglicht haben. Zu den Grabungen auf der Luziensteig haben die Gemeinden Maienfeld und Fläsch und Herr Oberst von Gugelberg je einen Gehilfen gratis zur Verfügung gestellt. Ferner hat Herr Fabrikant Zwicky in Malans die Grabung durch einen ansehnlichen Geldbeitrag unterstützt. Zu besonderem Dank sind wir Hrn. Präs. Heinr. Kunz vom Landhaus Fläsch verpflichtet, der sämtliche Fundstücke auf der Steig dem Rätischen Museum geschenkt hat.

Über die prähistorischen und andern Erwerbungen für das Rätische Museum berichtet dessen Vorsteher, Herr Prof. Dr. L. Joos, an anderer Stelle.

Aus dem Vereinsleben verdient besondere Erwähnung die einfache, aber eindrucksvolle Feier des hundertsten Todestages des Dichters, Menschen und Mitbürgers Joh. Gaud. von Salis-Seewis, die am 30. Januar im vollbesetzten großen Saale des Rätischen Volkshauses in Chur stattfand. Herr Dr. Gian Caduff würdigte in formell und inhaltlich vorzüglichem Vortrag den Dichter, Menschen und Staatsmann. Vor und nach dem Vortrag sang Frau Prof. Dr. B. Wiesmann, begleitet von Herrn Prof. Dr. Zäch, einiger von Schubert komponierte Salislieder. Wir haben auf diesen Anlaß hin eine bescheidene Gedächtnisschrift herausgegeben, verfaßt von Herrn Dr. Emil Jenal, die großen Anklang gefunden hat.

Einen sehr schönen Verlauf nahm ferner die L a n d s i t z u n g in M a l a n s mit einem sehr beifällig aufgenommenen Vortrag unseres Ehrenmitgliedes Archivar R u f e r aus Bern über Malans in der Zeit der französischen Revolution und Besichtigung der Schlösser Marschlins und Bothmer in Malans. An beiden Orten wurden die zahlreichen Teilnehmer in freundlicher Weise aufgenommen und geführt, so daß diese Besuche zu einem hohen Genuß wurden. Nicht weniger genußreich verlief ein von schönstem Wetter begünstigter H e r b s t a u s f l u g der Gesellschaft nach J ö r g e n b e r g und W a l t e n s b u r g, wo Herr Lehrer B. Studer in kundiger Weise besonders die Anlage und Geschichte der Jörgenburg und die Fresken der Dorfkirche erörterte.

Auch den hundertsten Todestag des bedeutenden bündnerischen Staatsmannes G a u d e n z P l a n t a (8. November) ließen wir nicht vorübergehen, ohne ihm eine Sitzung zu widmen, in der Herr A. R u f e r über die politische Tätigkeit Plantas sprach.

An den Herrn Oberingenieur Sutter gelangten wir mit der Bitte, die Bezirksingenieure und Bauunternehmer anzuweisen, dem Vorstand unserer Gesellschaft sofort Mitteilung zu machen, wenn sie bei Grabarbeiten auf historische Funde stoßen, damit solche Fundstellen sachkundig untersucht werden können.

Am 4. Mai tagte der S c h w e i z e r i s c h e B u r g e n v e r e i n auf seiner Burgenfahrt nach Graubünden in Chur, bei welchem Anlaß unser Ehrenmitglied Dr. h. c. P o e s c h e l einen vorzüglichen Vortrag über „B ü n d n e r B u r g e n“ hielt der im Januarheft des „Bündn. Monatsblattes“ 1935 erscheinen wird.

Zu der Feier des 75 jährigen Bestehens des uns befreundeten H i s t o r i s c h e n V e r e i n s v o n S t. G a l l e n, die einen sehr schönen Verlauf nahm, war der Präsident unserer Gesellschaft offiziell eingeladen worden.

In bezug auf den Mitgliederbestand müssen wir zunächst der schmerzlichen Tatsache gedenken, daß wir durch den Tod wieder eine ansehnliche Zahl von Mitgliedern verloren haben. Es sind im abgelaufenen Jahre gestorben:

Allemann Gg., Buchhalter, Chur	Mitglied seit 1930
Simeon Ant., Generalvikar	1892

	Mitglied seit
Solca J., Obergeringenieur	1930
Bieler K., Finanzadjunkt, Bonaduz	1930
Bucher-Rohrer, Frau A., St. Gallen	1930
Capadrutt J. R., Bankdirektor, Chur	1892
Durrer Rob., Dr., Staatsarchivar, Stans, Ehrenmitglied	1913
Ganzoni F., Oberst	1896
Mahler-Saurer Emil, Parpan	1930
Fümm Simon, a. Lehrer	1921
Frl. von Planta Anna	1930
Ragaz Jakob, Professor Dr.	1934
Salis L. R., Professor Dr., Marschlins	1928

Ihren Austritt erklärt beziehungsweise den Jahresbeitrag nicht bezahlt haben:

Petzi P. J., Zuoz
 Schucan, Fräulein Marie, Zuoz
 Arquint J., Pfarrer, Zuoz
 Gianotti Emil, Professor, Chur
 Clopath J., Lehrer, Lohn
 Trippel O., Chur
 Dolf Th., Sekundarlehrer, Tamins
 Ratti Dr. P., Vicosoprano
 Gilli A. P., Brail
 Hösli Alw., Zürich
 Loringett Stefan, Chur
 Salis Adolf, Chur
 Caminada M., Savognin.
 Rödel Leonh., Zuoz.

Diesen Verlusten steht glücklicherweise die erfreuliche Zahl von 37 Neueintritten gegenüber:

a) in Chur:

Bayer Chr., Bäckermeister
 Bischofberger Jakob, Kaufmann
 Büsch Christ.
 Caduff Gian, Dr. phil.
 Eggerling Carl, Buchdrucker
 Hügli Dr. Emil
 Kleger C.

Liesch J., Stadtschullehrer
 Löffel Dr. Hans, Handelslehrer
 a Marca Ulrico, Kanzlist
 Marti Fritz, Postbeamter
 Meng Gustav von, Kunstmaler
 Moham Rudolf, Buchhändler
 Pinggera Otto, Kunstschmied
 Tönjachen O. R., Professor Dr.
 Torriani Dr. med. Andrea
 Veraguth-Klahn K.

b) außerhalb Chur:

Allemann A., Landquart
 Bardill Georg, Lehrer, Schiers
 Bertogg H., Pfarrer, Trins
 Breiter Fritz, a. Telephonchef, St. Moritz
 Campell Ed., Kreisförster, Celerina
 Engler Ernst, Schlosser, Haldenstein
 Fausch Georg, Malans
 Fromm Dr. Georg, Malans
 Hartmann A., Malans
 Hartmann Georg, Präsident, Schiers
 Heyne Oskar, Malans
 Janett Andrea, Luzern (Fluhmattstr. 45)
 Jehli Peter, Hauptmann, St. Moritz
 Koller Clara, St. Moritz (Villa Berna)
 Lauber E., Malans
 Lippuner-Krättli L., Malans
 Niggli Ulrich, Lehrer, Grusch
 Rauch Joh., Otto, Dr. jur., Schuls
 Singer Hs., Möbelschreiner, Malans
 von Sprecher, Frau Oberst Helene, Maienfeld.

Die kantonalen und städtischen Behörden, die unserer Gesellschaft aufs neue ihre freundliche finanzielle Unterstützung haben zuteil werden lassen, möchten wir bitten, uns ihr Wohlwollen auch im neuen Jahre bewahren zu wollen.

Januar 1935.

Im Namen des Vorstandes:
 Der Präsident: F. Pieth.

Kurzer Bericht über das Rätische Museum.

1. Der Besuch des Museums

hat sich auch in diesem Jahre in normaler Höhe gehalten. Es wurden 162 Eintrittskarten zu Fr. 1.— und 512 zu 50 Rappen, im ganzen also 674 Karten gegenüber 608 des Vorjahres, gelöst. Mit freiem Eintritt haben 66 Schulen mit 1577 Schülern (Vorjahr 42 Schulen mit 874 Schülern) und 4 Vereine mit 125 Mitgliedern (Vorjahr 1 Verein mit 10 Mitgliedern) unsere Sammlungen besucht. Die freie Besichtigung des Museums jeweilen am Sonntag vormittag von 10 bis 12 Uhr hat weder eine Steigerung noch eine Verminderung erfahren. Da Vereine und Schulen oder auch Privatpersonen, die unsere Stadt besuchen wollen, sich häufig erst im letzten Momente zur Besichtigung des Museums entschließen, aber den Leiter des Museums oder die Abwartfamilie telephonisch nicht erreichen können, macht sich die Einrichtung des Telefons immer notwendiger. Auch im Falle einer Brandkatastrophe im Gebäude oder in dessen Nachbarschaft kann rascheste telephonische Meldung an die Feuerwehr je nachdem großen Schaden abwenden.

2. Erwerbungen.

Galerie berühmter Bündner.

Ölgemälde von J. A. Cadonau, 1850—1929, gemalt von G. v. Meng. *G. von a. Bundesrat Calonder.*

Prähistorische, römische und frühgeschichtliche Sammlung.

Ein bronzener Nadelkopf und eine Pfeilspitze, zwei bearbeitete Knochen und zahlreiche Topfscherben aus der bronze-eisenzeitlichen Siedlung auf Lichtenstein bei Haldenstein (Grabung W. Burkart). *K.*

Eine bronzene Lanzenspitze. Fo. Landbrücke bei Hinterrhein. *G. von Prof. Dr. Meuli, Chur.*

Eine Anzahl Keramikstücke aus der eisenzeitlichen Siedlung Castaneda (Ausgrabung Keller-Tarnuzzer). *G.*

Eine bronzene Schlangenfibel, eine bronzene Pinzette, drei eiserne Messer, sehr zahlreiche Keramikstücke, von zirka 200 Gefäßen herstammend, und andere Artefakte aus der eisenzeitlichen Rätlersiedlung auf dem Grepault bei Ringgenberg (Ausgrabungen Burkart 1932—34).

Eine spätrömische bronzene Fibel und Lavezgefäßstücke vom Grepault (Ausgrabung 1932—34). K.

Römische Gefäßreste aus Gräbern bei Misox.

G. von Förster Fasani, Misox.

Römische Terra-sigillata-Stücke von Rungsurra bei Andeer (Grabung Burkart). *G. von A. Conrad, Andeer.*

Römische Keramikscherben von der Kustorei Chur (Markthallenbau). G.

Ein vermutlich römischer Spinnwirtel vom Pizokel, Chur.

G. von Oberförster Melcher, Chur.

Eine römische Bronzestatuette des Neptun, elf römische Münzen, sechs Bronzeblättchen, vier Bronzeringlein und zahlreiche Keramikstücke, meist vorrömischer Herkunft, aus den vier römischen Kalköfen der Luziensteig (Grabung Burkart).

G. von H. Kunz, zum Landhaus, Fläsch.

Eine langobardische Bronzefibel von Doira bei Misox. K.

Ein merowingisches Beil. Fo. Maienfeld.

G. von J. Scherzinger, Sargans.

Münzen und Medaillen.

a) Römische Münzen:

P. Aelius Hadrianus, 117—138. GBr. Sesterz. Exercitus Raeticus. *G. von Dr. O. Bernhard, St. Moritz.*

Publ. Lic. Gallienus, 218—253. KBr. Soli
Cons. Aug.

Publ. Lic. Gallienus, 218—253. MBr. As,
Virt. Mili.

Valerius Claudius, 268—270. KBr. Fides
Exerci.

Valerius Claudius, 268—270. KBr. Annona
Aug.

Valerius Claudius, 268—270. KBr. Jovi
Victori.

}

Fo. Vättis 1933.

K.

Aur. Val. Maxentius, 307—312. KBr. Quadrans, Victoria Aeterna
Aug. Fo. Turnerwiese 1934, K.

b) Münzen und Medaillen späterer Zeiten:

- Siebendukaten-Stück des Bischofs Peter II. Raschèr, 1581—1601. K.
 Goldgulden Thomas' I. von Ehrenfels-Haldenstein, 1612—1628, K.
 o. J. K.
 Dreikreuzer-Stücke des Gotteshausbundes, o. J. K.
 Bluzger des G. von Salis-Haldenstein, 1728.
G. von Simon Walser, Chur.
 Bluzger des G. von Salis-Haldenstein, 1728.
G. Unternehmung Markthallenbau.
 Bluzger des G. von Salis-Haldenstein, 1728, zwei Stück. K.
 Bluzger des Thomas von Salis-Haldenstein, 1770. K.
 Jetons der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft, 1927,
 1932, 1933. *G. von Dr. O. Bernhard, St. Moritz.*
 Medaille auf die 50 Betriebsjahre der Gotthardbahn, 1882—1932.
G. der Generaldirektion der S.B.B.

Siegel.

- Siegel des Nicolaus Mastinus aus einem Engadiner Haus.
G. von Giuseppe Rocca, Sulsana.

Metallarbeiten.

- Sextarius, Quartane, Amtsmaß des Oberengadins von 1580. K.
 Brunnen- oder Hohlaxt mit Initialen G. A. R. (Gian Anton Raschèr).
G. von Bernh. Keßler, Zuoz.
 Drei Brenneisen mit Initialen aus Zuoz.
G. von Bernh. Keßler, Zuoz.
 Wassergrabenhacke mit Hauszeichen Juvalta.
G. von Mathias Waser, Süs.
 Gewichtstein einer Krinenwaage mit Eichmeisterzeichen und
 Jahrzahl 1732. *G. von Gian Raschèr, Madulain.*
 Türschloß mit Innenschlüssel und Verzierungen, 18. Jahrh. K.
 Kerzenstock mit geometrischen Verzierungen. K.
 Eisernes Talglicht mit Henkel. K.
 Kleine Krinenschnellwaage, 1806.
G. von Wwe. Theus-Schwartz, Chur.
 Gußpfanne zum Gießen von Gewehrkegeln.
G. von Wwe. Theus-Schwartz, Chur.
 Bügeleisen. *G. von Wwe. Theus-Schwartz, Chur.*

Waffen.

- Hälfte eines Alarmmörser, 18. Jahrhundert. K.
 Jagdwurfspeiß. Fo. Cruschetta-Tunnel ob Filisur.
G. von Ing. H. Conrad, Samaden.

Hausgeräte.

- Harmonium, hergestellt von Leonh. Wilhelm in Peist um 1854. K.
 Spinnrad, gebraucht von Frau Elsbeth Simmen-Raschèr, 1815
 –1903. K.
G. von Frau Dekan Walser, Chur.
 Haspel mit Zählwerk und Garnwinder.
G. von Frau Dekan Walser, Chur.
 Spinnrocken für Hanf und Flachs.
G. von Frau Dekan Walser, Chur.
 Zwei sehr alte Spulbänke aus dem Oberland. K.
 Schaumkelle, Gon, 1652, mit Hauszeichen. K.
 Kuchenform aus Eisenblech, aus Schloß Haldenstein.
G. von Frl. Elise von Sprecher, Chur.

Feldgeräte.

- Lagerstück eines Hinterwagens mit Hauszeichen Planta und
 Initialen P. C. P. K.
G. von Dr. J. Poult, Zuoz.

Keramik.

- Nassauer Steingutkrug mit Initialen G. F. S. (Salis) aus Seewis. K.
 Tonmodel zum Formen verzierter Ofenkacheln, 17. Jahrhundert.
 Fo. Keller im Restaurant „Eiche“, Chur.
G. von Wirt Nadig, „Eiche“, Chur.

Textilien.

- Kissenanzug, Filetarbeit mit Löwenmuster, aus Sagens. K.
 Kissenanzug, Filetarbeit, aus Sagens. K.

Kulturhistorische Sammlung.

- Taufstein in rotem Marmor mit schwarzem Sockel, aus der Mar-
 tinskirche in Chur, 16. Jahrhundert.
G. von F. Eisinger, Cremona.

Rechnungsbericht über das Rät. Museum

pro 1934.

a) Einnahmen.

	Einnahmen	Ausgaben
1. Beitrag der Stadt Chur pro 1934	400.—	
2. Beitrag aus der Killias-Stiftung	250.—	
3. Beitrag der Gesellschaft „Pro Grigioni“ für Castaneda	100.—	
4. Beitrag von Fabrikant Zwicky in Malans an die Ausgrabungen auf der Luziensteig	50.—	
5. Zinseneingänge	168.80	
6. Aus dem Flugifond bezogen für prähisto- rische Artefakte	45.—	
7. Sonstige Einnahmen	36.30	
8. Saldo, d. h. Vorschuß der Historisch-Anti- quarischen Gesellschaft	1436.85	

b) Ausgaben.

1. Unkosten der Ausgrabungen in Castaneda		860.85
2. „ „ „ auf der Lu- ziensteig		505.35
3. „ „ „ auf dem Grep- ault		173.25
4. „ „ „ bei Andeer		47.55
5. „ „ „ bei der Ruine Lichtenstein		41.—
6. „ „ „ am Septimer		100.—
7. Erwerbungen für das Museum		678.95
8. Sonstige Unkosten		80.—
		2486.95
		2486.95

Vermögensbestand auf 31. Dezember 1934.

1. Vermögensbestand auf 31. Dezember 1933	11371.98
2. Obligation der Bank für Graubünden Nr. 19795 à 4%, Coupon 31. Dezember, nominell Fr. 5000, Abschrieb 40%	3000.—
3. Zwei Obligationen der Bank für Graubünden à Fr. 500 Nr. 15635/36 à 5%, Coupon 31. Dezember, nominell Fr. 1000, Abschrieb 40%	600.—
4. Fünf Obligationen der Kantonalbank Nr. 14718/22, à 3½%, Coupon 31. Oktober	5000.—
5. Sparheft Nr. 221461 der Kantonalbank, Wert 31. Dezember 1934	413.45
6. Kassasaldo der kleinen Museumskasse	92.44
7. Rückschlag infolge Schalterschuß der Bank für Graubünden	2266.09
	11371.98 11371.98

Rechnungsbericht der Gesellschaft

pro 1934.

a) Einnahmen.

	Einnahmen	Ausgaben
1. Saldo des Postscheckkontos auf 1. Januar 1934	695.14	
2. Beitrag des Kantons an die Historisch-Antiquarische Gesellschaft	2000.—	
3. Jahresbeiträge der Mitglieder, Diplome, Jahresberichte	2443.55	
4. Beitrag von Dr. O. Alig für den Druck seiner Dissertation	1178.—	
5. Beitrag der Kantonalbank für Ausgrabungen in Castaneda	500.—	
6. Beitrag des Bündn. Offiziersvereins für den Druck des Jahresberichtes 1934	300.—	
7. Zinseneingänge	28.45	
8. Diverse Einnahmen	10.50	

b) Ausgaben.

1. Druck und Versand des Jahresberichtes	3451.—	
2. Beitrag an den Bündner Kunstfond	100.—	
3. Beitrag an Gemeinde Arosa für Restauration der Eisenschmelze	100.—	
4. Beitrag an die Renovation der Landbrücke im Rheinwald	100.—	
5. Jahresbeiträge an die schweizerischen Gesellschaften für Kunstgeschichte, für Urgeschichte und an den Burgenverein	60.—	
6. Honorare und Spesen für Vorträge	311.50	
7. Annoncen	195.30	
8. Zirkulare, Bureauartikel, Porti	115.40	
9. Photos, die Ausgrabungen betreffend	49.05	
10. Diverse Ausgaben	122.—	
11. Saldo zugunsten der Gesellschaft auf 31. Dezember 1934	2551.39	
	7155.64	7155.64

Vermögensbestand auf 31. Dezember 1934.

1. Vermögensbestand auf 31. Dezember 1933	4779.19
2. Obligation der Bank für Graubünden Nr. 16658 à 4 $\frac{1}{4}$ %, Coupon 31. Dezember, nominell Fr. 1500, Abschrieb 40%	900.—
3. Obligation der Bank für Graubünden Nr. 16657 à 4 $\frac{1}{4}$ %, Coupon 31. Dezember, nominell Fr. 1000, Abschrieb 40%	600.—
4. Obligation der Kantonalbank Nr. 15730 à 3 $\frac{3}{4}$ %, Coupon 31. Oktober	1000.—
5. Sparheft bei der Kantonalbank Nr. 60207, Wert 31. Dezember 1934	242.50
6. Sparheft bei d. Kantonalbank Nr. 209696, Wert 31. Dezember 1934	359.05
7. Saldo des Postscheckkontos auf 31. De- zember 1934	1114.54
8. Vermögensrückschlag wegen Schalter- schluß der Bank für Graubünden	563.10
	<hr/>
	4779.19 4779.19

Revisoren-Bericht.

Die Unterzeichneten haben auftragsgemäß die Rechnungen der Gesellschaft pro 1934 geprüft und sich durch zahlreiche Stichproben von der Richtigkeit derselben überzeugt.

Die Wertschriftenbestände wurden an Hand der Dépôtscheine kontrolliert und in Ordnung befunden.

Die Obligationen der Bank für Graubünden sind in der Vermögensaufstellung auf 60% abgeschrieben; je nach weiterem Verlauf und Ausgang des Nachlaßverfahrens kann eine weiter notwendig werdende Abschreibung beim Abschluß der Rechnung 1935 immer noch erfolgen.

Wir beantragen Ihnen, die Rechnungen für die Gesellschaft und für das Rät. Museum unter bester Verdankung an Kassier und Vorstand zu genehmigen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Revisoren:

Dr. U. Conrad. P. Zinsli.

Chur, den 10. Januar 1935.